

# Zauberkraft und Internatsliebe

Von Sadako\_Sekigawa

## Kapitel 14: Wer bist du und was hast du in meinen Träumen zu suchen?

Kapitel 14: Wer bist du und was hast du in meinen Träumen zu suchen?

Yami war verzweifelt. Er wusste das er Yugi nicht mehr retten konnte. Er wusste auch was auf ihn zukam. Doch wollte er es nicht glauben, dass Yugi ihn bald... Sein Gedankengang wurde unterbrochen. „Yami! Lass Yugi los!“ Immer mehr Tränen liefen über seine Wange. Genau wie bei Yugi. Zwar wusste der kleine nicht selber nicht, was passieren würde, aber er wollte es auch gar nicht wissen. Er hatte auch so schon Angst davor.

Yami klammerte sich nur noch mehr an den kleineren. Beide schluchzten um die Wette. Auch Ray kamen die Tränen, er wollte seinen besten Freund nicht verlieren. Er kuschelte sich an Kai und begann auch zu weinen. Der einzigste der nicht weinte, war Kai. Er strich Ray durch die Haare und versuchte, so, ihn zu beruhigen. „Yami!! Lass Yugi jetzt endlich los!!“, schrie die Meisterin aufgebracht. Sie holte mit der Hand aus und schleuderte Yami von Yugi. „Komm her“, sagte sie jetzt sanft, zu dem kleineren. Mit geröteten Augen, kam der kleine näher. Er sah Yami zum letzten mal an. Dieser schluchzte und kniff die Augen zusammen. Die Meisterin lächelte traurig: „Es tut mir Leid, Yugi.“ Sie legte ihm die Hand auf den kopf. Yugi rieß die Augen auf. Dann schloss er sie und sackte auf die Knie.

Die Dunkelheit umfing ihn. Es war kein weißes Fleckchen da. Nichts was ihn durch die Dunkelheit führen konnte. Er sackte auf die Knie und schluchzte. Er füllte sich einsam und leer.

Tränen kullerten über seine Wange. Er schloss die Augen. Irgendetwas fehlte. Er wusste nur nicht was. Nur das es ihn irgendwann mal wichtig war. „Wein nicht, Yugi!“, sagte eine sanfte stimme, die ihn zusammen zucken ließ. Er öffnete die Augen und hob den Kopf. Ein goldenes Licht trat auf ihn zu. Nur schwach konnte er eine Person erkennen. Sie war groß. Hatte die gleiche Frisur wie er und goldene Flügel. Die Dunkelheit verschwand und wurde zu Helligkeit.

„Wer bist du?“ „Ich bin(Dein Vater XD. Nein Scherz.)...“

„Yugi!“ Yugi schreckte aus seinem Traum. Seine Zimmertür ging auf und in dieser stand sein Großvater. „Yugi! Es ist schon halb7. Du musst dich fertig machen, sonst kommst du zu spät zur Schule“, ermahnte ihn sein Großvater. „Ja. Ich bin ja schon wach.“ Sein Großvater nickte und verschwand wieder. Yugi starte an die Decke. \*Wer

bist du und was hast du in meinen Träumen zu suchen?\*, fragte er sich.

(so. Ende. Ich weiß ziemlich kurzes Kappi. Es tut mir auch leid das es so kurz ist. Das nächste wird länger. Versprochen. Cu. Eure (abnehmende) WhiteEngel.)